

Alte Obstsorten im Mittelpunkt Wilstedter Apfel

Früher war er als Tafel- und Wirtschaftsapfel sehr geschätzt. Inzwischen ist der Wilstedter Apfel aber so gut wie ausgestorben. Der BUND Hamburg und die Apfel-experten des Pomologen-Verein e.V. haben ihn deshalb zum Apfel des Jahres 2005 ernannt.

Zum Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen pflanzte der neue BUND-Vorsitzende Harald Köpke gemeinsam mit dem Bürgermeister der Samtgemeinde Tangstedt/Wilstedt und dem Leiter des Freilichtmuseums am Kiekeberg Mitte April das erste Exemplar des Wilstedter Apfels auf dem Gelände des Freilichtmuseums am Kiekeberg.

Im Laufe dieses Jahres wird es verschiedene Veranstaltungen zum Thema Alte Obstsorten geben. Höhepunkt sind die Norddeutschen Apfeltage, die traditionell am letzten Septemberwochenende (23. -25. September) im Hamburger Umweltzentrum stattfinden werden. Bei diesem großen Familienfest erwartet die Besucher wieder eine Vielzahl von Aktionen und Verkaufsständen zum Thema Äpfel. Prominente Schirmfrau ist dieses Jahr Renate Künast, die Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft.

*Weitere Informationen
unter Tel. 040/46063992
oder www.apfeltage.info*

Apfel des Jahres.
Der Wilstedter Apfel
wächst jetzt auch
auf dem Kiekeberg.

